

Open Access : das Umsetzungskonzept der
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher
Forschungszentren

Ein Praxisbericht zur konkreten Umsetzung
der Selbstverpflichtung der
Helmholtz-Gemeinschaft im Rahmen der
Berliner Erklärung

R. Bertelmann (GeoForschungsZentrum Potsdam)

"Die Mission der Helmholtz-Gemeinschaft ist es, zu den großen Herausforderungen und drängenden Problemen in den Bereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Verkehr und Weltraum, Schlüsseltechnologien und Struktur der Materie signifikante Lösungsbeiträge zu leisten."

In der Helmholtz-Gemeinschaft haben sich 15 naturwissenschaftlich-technische und medizinisch-biologische Forschungszentren zusammengeschlossen.

2003: Erstunterzeichner der Berliner Erklärung

2004 Herbst: Mitgliederversammlung bekräftigt Unterschrift, setzt AG ein.

2005 Frühjahr: Mitgliederversammlung bestätigt Umsetzungskonzept.

2005 Dez.: Verstärkung durch zwei Mitarbeiter in Koordinationsstelle.

Arbeitspakete

- Aufklärung, Best Practice, Nachhaltigkeit
- Offener Zugang als Zweitveröffentlichung (Postprint) nach der traditionellen, qualitätsgesicherten Veröffentlichung
- Erstveröffentlichung nach den Prinzipien des Offenen Zugangs
- Mess- und Modelldaten nach Prinzipien des Offenen Zugangs veröffentlichen

Wer agiert?

Verantwortliche in Zentren (meist
Bibliotheken)

Arbeitsgruppe plus Koordinationsstelle
Aufbau einer OA-Community

Kooperation mit anderen
Wissenschaftsorganisationen

Wie?

Helmholtzübergreifende erste Schritte:

Workshops für „Umsetzer“

Gremienaufklärung

Webseite (intern/extern)

Newsletter

Nahziele in den Zentren:

IRs, Policies, Workflows auf der Basis
vorhandener Strukturen

Schwerpunkte bei der Umsetzung:

Aufklärung

Kurzfristig: IR plus Peer Review

Förderung „goldener“ Zeitschriften

Langfristig: Daten